

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Krug [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Tür (Minbar)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Holz</p> <p>Inventarnummer: I. 662.1</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Linker Flügel einer Minbar-Tür. Als Minbar wird die Predigtkanzel einer Moschee bezeichnet, deren Treppenzugang durch Türen geschlossen werden konnte. Im Gegensatz zu anderen Türen sind die Minbar-Türen meist auffallend schmal. Im vertikalen Mittelfeld sind hier sechs Pentagone übereinander angeordnet, die mit filigranen geschnitzten Blätter- und Blütenrankensystemen gefüllt sind. Eingefasst werden sie von mehreren abgetreppten Leisten. Um das Mittelfeld verläuft ein breiter umlaufender Fries aus dicht übereinanderliegenden Systemen von Gabelblattranken. Vgl. den rechten Türflügel I. 662.2. Die Türen sollen aus Konya stammen.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, wood
Maße:	Höhe: 120,5 cm, Tiefe: 4 cm, Breite: 34,5 cm, Gewicht: ca. 16 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	13.-14. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Holz
- Tür (Minbar)